

Dr. Jessner's
Dermatologische Vorträge für Praktiker.

Heft 15.

Salben und Pasten

mit besonderer Berücksichtigung

des

Mitin.

Anhang: Rezeptformeln.

Fabrikant Krenzel



*siehe Rezepte S. 264
am Schluss*

Würzburg

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch)

1905.

Preis M. 0.60.

DV

767

Anthrasol

Entfärbter Teer.

Juckstillend und keratoplastisch ohne Färbung
der Haut und Wäsche.

Nach Geheimrat Neisser
der erste wirkliche Fortschritt der Teer-
therapie.

Anwendung wie bei gewöhnlichem Teer
pur und in verschiedenen Präparaten - - -

Anthrasol-Seifen ^{wie} der Firmen: J. D. Stiefel, Offenbach a. M.
G. Hell & Comp., Troppau.

Anthrasol-Salben, Mulle etc. der Firma E. Nolde in
Königsberg i. P.

ferner

Anthrasol-Streupulver bei Fusschweiss.

Lenigallol

mit mildester Pyrogallolwirkung.

Warm empfohlen seit 1898 von den
Dermatologen: Blaschko, Heuss,
Grüneberg, von Poór, Kromayer
u. a.

Anwendung bei allen nässenden
Ekzemen nach Beseitigung der aku-
ten Entzündung.

Dosis: 5 bis 10%ige Lenigallol-
Zinkpaste.

Rp. Lenigalloli (Knoll) 5,0, Zinci oxydat.,
Amyli, Vasolini Lanolini aa 12,0.

==== Literatur und Muster zu Diensten. ====

Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh.

Dv 767

„Der Grund des Erfolges der Jessner'schen Vorträge liegt „nicht allein in ihrem reichen Inhalt, der ja gewiss alles bietet, „was ein langjähriger Beobachter von Jessner's Qualitäten bei „einem grossen Krankenmaterial bieten kann. Das Geheimnis des „Erfolges liegt auch darin, dass Jessner ein glänzender Schrift- „steller ist, der das richtige Wort für jede Sache hat, oft nicht ohne „derben Humor, aber immer zutreffend. Was eben in manchen „Lehrbüchern als langweilige Abhandlung den Leser abstupft, blüht „unter Jessner's Hand geradezu als unterhaltende Lektüre.

Allg. Wiener med. Zeitung.

Dr. Jessner's Dermatologische Vorträge für Praktiker.

Jährlich erscheinen drei Hefte.

Jedes ist zu mässigem Preise einzeln käuflich. Für Interessenten dürfte es sich empfehlen,

☛ auf die ganze Reihe zu abonnieren.

Bestellungen nehmen Buchhandlungen, ev. auch der Verlag entgegen.

Heft 1. **Des Haarschwunds Ursachen und Behandlung.** 4. verbesserte Auflage. Mk. —.80.

Schmidt's Jahrbücher: Der beste Beweis für die Brauchbarkeit des kleinen Hefes ist wohl darin zu sehen, dass binnen kurzer Zeit die 3. Auflage nötig geworden ist. Es gibt in ausgezeichnet klarer und anziehend geschriebener Darstellung eine für den Praktiker vollkommen ausreichende Pathologie des Haarschwunds, den Verf. in seinen verschiedenen Arten ausführlich und stets vom praktischen Standpunkt aus bespricht.

Heft 2. **Die Acne (A. vulg., A. rosacea etc.) u. ihre Behandlung.** 2. Auflage. Mk. —.60.

Med. Blätter: Das überaus günstige Urteil und Lob, welches die Fachpresse der vorangegangenen Auflage dieses Schriftchens zuteil werden liess, kann der vorliegende Vortrag mit vollem Recht für sich in Anspruch nehmen, umso mehr, als er zahlreiche Verbesserungen enthält.

Heft 3. **Pathologie und Therapie des Hautjuckens. I.:** Allg. Pathologie und Therapie. Pruritus simplex. 2. Auflage. Mk. —.90.

Berliner klin. Wochenschrift: „Das 3. Heft schliesst sich den beiden ersten gleichwertig an . . . Verf. versteht es, schwierige Fragen, soweit das Verständnis es erfordert, leicht zu streifen, ohne diese dem Bedürfnisse des Praktikers fernerliegenden Punkte zum Gegenstande allzu spezialistischer Ausführungen zu machen. Die Besprechung des Pruritus cutaneus simplex ist mustergültig . . .“

Der praktische Arzt, der sich auf diesem oder jenem Gebiete einmal genauer informieren will, kann nichts Besseres tun, als sich das betreffende, äusserst wohlfeile Bändchen anzuschaffen; wer es aber vorzieht, sich die ganze Reihe derselben zuzulegen, wird mit der Zeit in den Besitz einer stattlichen Sammlung kommen, die ihm alles praktisch Wissenswertes über die Hautkrankheiten bietet etc. etc.

Dermatolog. Zeitschrift.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
— Medizinische Abt. —
DUSSELDORF

V 621

0377

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch) in Würzburg.

- Heft 4. **Pathologie und Therapie des Hautjuckens. II.:** Spez. Pathologie und Therapie. Urticaria. Prurigo Hebrae. Scabies. Pediculus etc. 2. Auflage. Mk. 1.—.
- Deutsche Militärärztl. Zeitschr. XXIX. 6.:** „... . Recht eigentlich aus der Praxis geschöpft und für die Praxis klar geschrieben, verdient das billige, inhaltreiche Werkchen weiteste Verbreitung in Ärztekreisen.“
- Heft 5. **Die innere Behandlung von Hautleiden.** 2. Aufl. Mk. —.75.
- Deutsche med. Wochenschrift:** „In übersichtlicher Weise stellt Verf. die indirekte und direkte Therapie der Hautkrankheiten in dieser kleinen Broschüre zusammen. Die fesselnd geschriebene Arbeit, welche nichts wesentliches übersieht, wird gewiss dem Praktiker von manchem Nutzen sein, da er hier eine gute Zusammenstellung der gebräuchlichen inneren Mittel bei den verschiedenen Dermatosen vorfindet.“
- Heft 6. **Die kosmetische u. therapeut. Bedeutung der Seife.** Mk. —.90.
- Archiv f. Dermatologie u. Syph.:** „... . Die übersichtliche und präzise Zusammenstellung der therapeutischen Verwendung eines für den Dermatologen so wichtigen Medikaments ist für den Arzt von sehr grossem Werte; er wird mühelos und schnell in der Lage sein, sich in zweifelhaften Fällen Rat zu holen.“
- Heft 7. **Die ambulante Behandlung der Unterschenkelgeschwüre.** 2. Auflage. Mk. —.80.
- Ärztl. Zentr.-Anz. (Fragekasten):** Ich kann Ihnen nur dringend das hübsche Schriftchen empfehlen. Die darin empfohlene Methode habe ich als unübertrefflich erprobt.
- Heft 8. **Dermatologische Heilmittel.** (Pharmacopoea dermatologica.) 2. Aufl. Mk. 1.50. (Doppelheft).
- Therapeut. Monatsh.:** Manchen dürfte vielleicht der Titel des Hefes abschrecken, indem er annimmt, hier nur eine trockene Zusammenstellung der dermatolog. Heilmittel zu finden. Doch wenn er im Hinblick auf die anderen Jessner'schen Hefte auch zu diesem greift, so wird er nach beendeter Lektüre zugeben, selten ein pharmakolog. Thema in so interessanter, praktischer und leichtverständlicher Weise behandelt gesehen zu haben.
- Heft 9. **Die Hautleiden kleiner Kinder.** 2. Aufl. Mk. —.90.
- Allg. med. Zentral-Ztg.:** Den Bedürfnissen der Praxis entsprechend stellt Verf. überall die Therapie in den Vordergrund und erörtert sie sehr ausführlich; darum raten wir jedem Kollegen, der viel Kinderpraxis hat, sich das kleine billige Büchlein anzuschaffen.
- Heft 10. **Barflechten und Flechten im Barte.** Mk. —.60.
- Prager med. Wochenschr.:** Indem der diagnostische Abschnitt alles in praktischer dermatologischer Hinsicht Bedeutsame streift, ist der therapeutische Abschnitt ein bis in die kleinsten Details ausgeführtes Bild moderner Therapie der Sykosen.
- Heft 11. **Die Syphilide** (Syphilis der Haut und Schleimhaut.) I. Teil: Diagnose. Mk. 1.20.
- Heft 12. **„ „** (Syphilis der Haut und Schleimhaut.) II. Teil: Therapie. Mk. 1.20.
- Allg. Wiener med. Ztg.:** Dieselben Eigenschaften, wie die vorher erschienenen zehn Hefte, teilen auch diese beiden. Strenge Objektivität und ein gerechtes Urteil gegenüber den verschiedenen Methoden der Behandlung, überall reiche eigene Erfahrung und bei jedem Satz der Beweis, dass Jessner mit der Zeit geht. So klein der Umfang der beiden Hefchen ist, sie enthalten mehr, als manches neuere, dickleibige Lehrbuch. Dabei eine stilistische Beherrschung, die in der medizinischen Literatur eine Rarität ist. Wie knapp und scharf sind Jessner's Worte über die Antimerkuralisten! Jedes Wort ist ein Hieb, der sitzt! So können wir denn auch diesen beiden Hefchen einen glänzenden Erfolg vorhersagen. Praktische Ärzte und Spezialisten werden sich manchen wertvollen Wink holen. Sp.
- Heft 13. **Die Schuppenflechte** (Psoriasis vulgaris) und ihre Behandlung. Mk. —.60.
- Therapeut. Zentralbl.:** Dieses Werkchen erfüllt selbst die weitgehendsten Erwartungen. Sachlich, erschöpfend, klar und prägnant verbindet es mit diesen Vorzügen eine gute Kritik der einzelnen besprochenen Heilverfahren und ist mit einem Worte „einfach ein gutes Buch“.
- Heft 14. **Diagnose und Therapie des Ekzems.** I. Teil: Diagnose. Mk. —.80.
- Heft 15. **Salben und Pasten** mit besonderer Berücksichtigung des Mitin. Mk. —.60.
- Heft 16. **Diagnose und Therapie des Ekzems.** II. Teil: Therapie. (In Vorbereitung.)

•• Die Reihe wird fortgesetzt. ••

Kompendium der Hautkrankheiten

einschliesslich der Syphilide und einer kurzen Kosmetik

für Studierende und Ärzte.

Von Dr. S. Jessner

in Königsberg i. Pr.

II. umgearbeitete und sehr erweiterte Auflage.

Gebunden M. 6.—.

Berliner klin. Wochenschrift: „Eine vortreffliche Durcharbeitung des grossen Stoffs in engem Raume bietet J.'s Kompendium, welches in zweiter umgearbeiteter Auflage vorliegt. Kurz aber inhaltreich, und mit Berücksichtigung selbst neuester Forschungsergebnisse, sind Anatomie und Physiologie abgehandelt, wobei sogar hier und da für die Besprechung einiger Kontroversen Platz erübrigt wurde. Die allgemeine Diagnostik bietet mit ihrem Schema eine brauchbare Grundlage für exakte Untersuchung. In dem der allgemeinen Therapie gewidmeten ausführlicheren Abschnitt finden wir neben den alten Salben und Seifen auch viele neuere Applikationsmethoden, wie wir sie besonders Unna's Vorschriften verdanken. Der spezielle Teil ist nach Jessner's bekanntem System auf anatomischer Einteilung aufgebaut, das alle Hautleiden einordnet unter: Anomalien der Funktion etc. etc. Die Ausführung ist stets prägnant, klar und so erschöpfend, dass es wunderbar erscheint, wie bei der in dem flüssigen Stil des Verf.'s gehaltenen Darstellung so viel auf so geringem Raum (318 S.) geboten werden konnte. Den Beschluss bilden eine kurze Kosmetik der Haut und der Haare, ein Anhang von 166 Rezeptformeln, auf welche ausgiebig im Text verwiesen wird, und ein sehr gutes Namen- und Sachregister.

Monatsh. f. prakt. Dermat.: „... Das Buch ist für den allgemeinen Praktiker berechnet und wird diesem auch vorzügliche Dienste leisten. Daneben kann es als Repetitorium für Dermatologie Studierende gewiss mit guten Resultaten dienen. J. befreit sich einer die Übersichtlichkeit des Ganzen sehr erleichternden Präzision und Knappheit“.

St. Petersburg. med. Wochenschrift: „... Die Darstellung der einzelnen Krankheitsbilder ist sehr klar — bei jedem werden die differentialdiagnostisch wichtigen Momente hervorgehoben. Das Werk ist für den Praktiker geschrieben und kann wärmstens empfohlen werden.

Therapeut. Monatshefte: „... Die klinischen Erscheinungen der einzelnen Hautkrankheiten sind kurz, aber klar und übersichtlich geschildert, mit besonderer Liebe und grossem Geschick ist die Differentialdiagnose behandelt, in der Therapie sind die springenden Punkte prägnant hervorgehoben.

Reichs-Med.-Anz.: Alles in allem aber ist das J.'sche Komp. gerade für den praktischen vielbeschäftigten Arzt zur Lektüre und als Nachschlagewerk voll und ganz zu empfehlen, da es bei aller Kürze doch nach jeder Richtung ein vollständiges und wissenschaftliches Bild seines Faches giebt . . . wir wünschen ihm von Herzen Aufnahme in allgemeinen Praktikerkreisen.

| Farbenfabriken | |
|---|---|
| vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteilung für pharmazeutische Produkte. | |
| Protargol Organisches Silberpräparat zur Gonorrhöe- und Wundbehandlung, sowie für die Augentherapie. Auch als Prophylacticum empfohlen. Hervorragende baktericide Eigen- schaften bei grösster Reizlosigkeit. | Jothion neues Jodpräparat für percutane An- wendung, von unübertroffener Resor- bierbarkeit, mit 80% Jod (organisch gebunden), Ersatz für interne Jodkali- medikation, sowie für Jodtinktur, Jod- kalisalbe, Jodvasolimente etc. Anw. zum Einspritzen auf die Haut ent- pur oder mit der 2-fachen Menge Oel, resp. mit gleichen Teilen Spiritus - Glycerin ge- mischt; zum Einreiben in Form von Salben mit 25-50-75% Lanolin anhydric. - oder Lanolin, Vaseline aa ppt. - gemischt. |
| Helmitol Neues verbessertes Blasenanti- septicum Ind.: Cystitis, Pyelitis, Phosphaturie; - Urethralabscesse. Bei Urethritis gonorrhoeica posterior beeinflusst es in günstigster Weise den entzündlichen Prozess und eignet sich daher bes. zur Unterstützung der lok. Protargolthe- rapie. Dos.: 1 g 3-4 mal täglich. | Europhen Ersatz für Jodoform in der kleinen Chirurgie. Mit grossem Vorteil verwendet bei: Ulcus molle, Bubonen, Condylomata lata, Gonorrhoea cervicis, syphiliti- schen Ulcerationen, Operationswunden, scrophul. Geschwüren, Brandwunden. Anwendung in Pulverform: Europhen, Acid- boric, pulv. a. p. aequ. als 3-5 proz. Salbe und als Collodium spec. für Schnittwunden. |



C. F. Boehringer & Soehne
Mannheim - Waldhof

Cerolin

die therapeutisch wirksame Fettsubstanz der Hefe,
ausgezeichnet bewährt gegen

Furunkulose, Akne

u. verwandte Ausschläge.

Cerolin-Pillen (Originalpackung) à 0,10 g.

— Dosis: 3-5 Pillen täglich. —

Literatur u. Proben den Herren Ärzten gratis.

